

HUISZETIG

DER THEATERGESELLSCHAFT BUOCHS



Programmversand

Flüssige Hände verpacken «Berge» von Werbeunterlagen in Kuverts.



Intensive Probearbeiten

Die Vorbereitungen zu «Die Schweizermacher» laufen auf Hochtouren.

Griäzi

Das Wort der Präsidentin



Unsere «Huiszeytig» steht im Zeichen des Umbruchs. Wie überall entscheiden sich von Zeit zu Zeit langjährige, treue Helfer und professionelle Mitarbeiter, einen Schritt zurückzutreten, um neuen Kräften ihren Platz anzubieten. All unseren Altgedienten stehen wir daher mit grosser Dankbarkeit gegenüber und hoffen, dass die tiefen Einblicke in die geheimsten Winkel des Theater Buochs in lebhafter, leuchtender und für die Zukunft nährender Erinnerung bleiben.



Auch der Film «Die Schweizermacher» von 1978 hatet sicherlich noch in vielen Köpfen derer, die damals die Kinos stürmten oder den Film bei einer anderen Gelegenheit sehen konnten. Die Situationen amüsieren ohne konstruierte Pointen und drängen einen, den enthusiastischen Einbürgerungswilligen helfend unter die Arme zu greifen. Darum, freuen Sie sich mit uns auf eine spannende Umsetzung auf die Bühne.

Bretterbericht

Vorschau Saison 2019

Neues aus dem Vorverkaufsbüro

In unserem Vorverkauf ändert sich Personelles wie auch Technisches für die kommende Saison. Unsere treue Vorverkaufsdame Helen Würsch-Flury hat Ende Saison 2017 ihren Rücktritt bekannt gegeben. Helen war 18 Jahre unsere Ansprechperson im Vorverkauf. Mit viel Herzblut war sie am Telefon und Billettschalter für die Theatergesellschaft tätig. Wir danken ihr herzlich für ihre jahrelange Treue und ihre umsichtige Arbeit für unsern Verein. Wir wünschen Helen alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass sie uns als Theaterbesucherin erhalten bleibt. Neu wird Monika Christen aus Ennetbürgen unsere Gäste am Telefon und am Schalter begrüssen. Wir heissen sie herzlich Willkommen und wünschen den drei Frauen Manuela Bernasconi, Monika Christen und Anny Weber viel Spass in der neuen Saison.



Bereits tatkräftig im Einsatz

Die Vorverkaufsdamen Monika Christen und Anny Weber beim Verpacken der neuen Programmhefte in der Druckerei.

Damit Sie wiederum per Internet die Plätze buchen können, sind wir am Einführen einer neuen Online Buchungsplattform. Der bisherige Anbieter sah Sicherheitsmängel als Grund für die Aufgabe der während der letzten 10 Jahre benutzten Plattform.



Neue Homepage und Ticketing-System
Mit Freude dürfen wir ab dem Vorverkaufstart am 7. Dezember das neue Erscheinungsbild online präsentieren.

Für unsere Kunden wird sich nicht allzu viel ändern. Weiterhin werden die Plätze sitzgenau gebucht werden können. Optisch wird sich das Buchen etwas ändern, die Billette können jedoch weiterhin an der Kasse bezahlt werden. Auch unsere Telefone werden aktiv sein und unsere Kunden können persönlich zum Buchen vorbei kommen.

Text: Anny Weber + Walti Bucher

Foto: Kuno Scheuber



Viele Szenen, viele Umbauten...

28 Akteure werden in intensiven Proben in ihre 35 Rollen eingeführt.

Buochser Uraufführung «Die Schweizermacher»

Wer kennt ihn nicht, den äusserst erfolgreichen Film aus dem Jahr 1978 von Rolf Lyssy? Der bestens bekannte Autor und Dramaturg Paul Steinmann hat für die Theatergesellschaft Buochs eine eigene witzige Buochser Theaterversion geschrieben. Eva Mann führt bereits zum vierten Mal in ihrer gekonnt spritzigen Art Regie.



Wer sagt hier wem, wo's langgeht?
Eva Mann und Marianne Friedrich teilen an einer intensiven Szene.

Mit trockenem Witz und heiterer Entspanntheit erzählt die Satire-Komödie die alltägliche Arbeit zweier Kantonspolizisten, deren Aufgabe darin besteht, einbürgerungswillige Ausländer auf Herz und Nieren zu prüfen; womöglich sollten die Kandidaten schweizerischer als Schweizer sein.



Multifunktionales Bühnenbild

Bühnenbildnerin Elionora Amstutz präsentiert das neue, aufwändige Bühnenkonzept.

Das Stück ist eine umfassende Attacke gegen Bürokratie, Engstirnigkeit und «Kantönligeist», eine herrlich verbohrt Geschichte für Herrn und Frau Schweizer, die Schmunzeln und lautes Lachen auslöst, aber auch ungläubiges Staunen und Kopfschütteln. «Die Schweizermacher» ist eine zeitlose Komödie, die bis heute nichts an Aktualität eingebüsst hat.

Verabschiedung

Roger Niederberger

Roger Niederberger wirkte während 13 Jahren im Theater Buochs als Maskenbildner und Verantwortlicher für die Gestaltung der auf der Bühne verkörperten Figuren.

Welcher Werdegang zeichnete ihn denn für diese Position aus? Eine solide Grundausbildung zum Coiffeur Herren in Solothurn und zum Coiffeur Damen in Bern, bildeten den Grundstein dazu. In Stans besass er viele Jahre ein eigenes Coiffeur Geschäft.

Seine ganz persönliche Art forderte von ihm selber eine Steigerung des Erlernen. Deshalb machte er am Theater Bern Laien-Schulungen zum Theatercoiffeur. An Wochenenden arbeitete er am Stadttheater Luzern. Nach sechs Jahren Weiterbildung absolvierte er die Maskenbildnerprüfung in Hagen in Deutschland.



Der gebürtige Stanser war auf den grossen Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Hause: Er hatte Engagements am Genfer Theater, bei den Salzburger Festspielen, im Festspielhaus Recklinghausen und war 18 Jahre Chef-Maskenbildner am Stadttheater Luzern. Ausserdem arbeitete er für das Schweizer Fernsehen, für den Bayerischen Rundfunk, für Arte und für bekannte Produktionen wie das Musical «Heidi» und den Zweiteiler «Der Prozess von Stabio».



Perfektionist bei der Arbeit
Als professioneller Maskenbildner legt Roger immer grossen Wert bis in's Detail.

Mit dem Ende der Buochser Theaterproduktion 2018 «Alles army Teyfle» verabschiedete er sich aus dem verantwortungsvollen Amt des Maskenbildners. Ganz loslassen wird Roger Niederberger aber sicherlich nicht können. Seine Kenntnisse im Maskenbau, dem Herstellen von Perücken und all den in einer Theaterproduktion nötigen Elementen wird er in seiner eigenen Werkstatt in Stans weiterführen. So wird sein Wissen noch für viele Produktionen erhalten bleiben.

Wir danken Roger Niederberger für die vielen Jahre der Unterstützung und wünsche ihm noch manch spannende Stunde in seinem Atelier in Stans.

Text: Dani Danner / Fotos: Kuno Scheuber

Willkommen

Doris Mösler, Maskenbildnerin



Nach der Ära Roger Niederberger galt es für die Produktion 2019, «Die Schweizermacher» die Stelle des Maskenbildners neu zu besetzen. Mit Doris Mösler konnte eine ausgewiesene Fachfrau als Maskenbildnerin für diese Stelle gefunden werden.

Gelernt hat Doris Milchtechnologin, danach hat sie einige Zeit in der Gastronomie gearbeitet, bevor sie einen radikalen Kurswechsel ihrer beruflichen Laufbahn vollzogen hat. Im Jahr 2014 hat sie die dreijährige Ausbildung als Maskenbildnerin in Deutschland erfolgreich abgeschlossen.

Mit dem Engagement am Stadttheater Luzern (als Maskenbildnerin) erarbeitet sie mit ihrem Team kontinuierlich neue Figuren für Oper, Schauspiel und Tanz für die grossen und kleineren Produktionen des Stadttheaters Luzern.



Geschickte Hände an der Arbeit
Es braucht viel Geschick und Fachwissen um Gesichter authentisch zu verändern und in andere Figuren zu verwandeln.

Wer dabei den Fertigkeiten von Doris schon einmal genauer zugeschaut hat, erkennt wie hochstehend die Arbeit der Maskenbildnerin ist. So wird mal eben schnell aus ein paar einfachen Alltagsgegenständen die Kopfform eines Schauspielers abgenommen, um dann mit der gewonnenen Form ein Toupet selber massgenau knüpfen zu können.

Wir vom Theater Buochs begrüßen Doris in unseren Reihen ganz herzlich. Mit Freude arbeiten wir mit einem Profi wie Doris an der Produktion 2019. Text: Dani Danner / Fotos: Doris Mösler

Nachruf

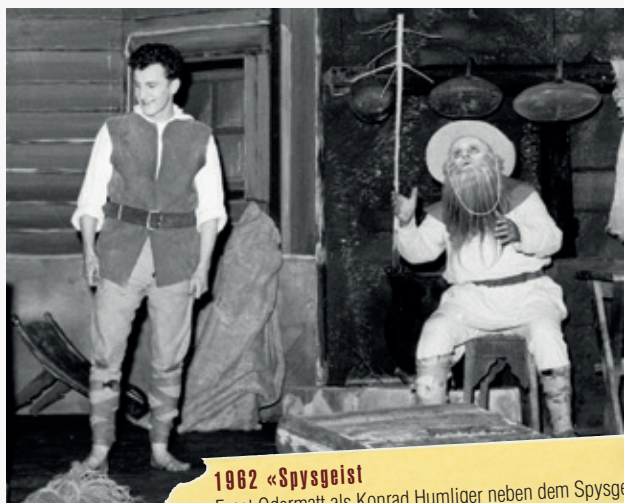
Ernst Odermatt und Michel Dickoff

In diesem Jahr verstarben zwei ehemalige Mitwirkende der Theatergesellschaft Buochs, deren wir an dieser Stelle gedenken möchten.



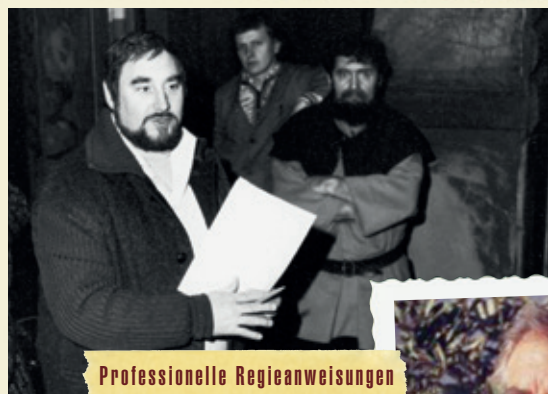
Ernst Odermatt, 24.04.1938 – 22.09.2018 war von 1963 bis 1973 Mitglied der TGB. Er hatte schon vorher in einigen Theateraufführungen mitgewirkt, und zwar u.a. Ende der 50er Jahre in den Stücken von Maria Ineichen-Schöpfer: (Erna vom Goldingerhof, Uf der Schöpfi, Buire-Blued). Eindrücklich war 1962 seine Darstellung des braven Äplers Konrad Humliger im «Spysgeist». 1973 hat er mit seinem Vater die Beleuchtung übernommen, die als ausgefeilte Beleuchtungstechnik in der Zeitung lobend erwähnt wurde. Damals waren die zur Verfügung

stehenden Mittel sehr viel einfacher als heute, was die Beleuchter vor grosse Herausforderungen stellte. – Vor elf Jahren ist Ernst Odermatt nochmals in eine Rolle geschlüpft und hat – mit weiteren Akteuren der Theatergesellschaft Buochs – als bedächtiger Bauer beim Jubiläums-spiel für das Kloster Maria Rickenbach mitgewirkt.



1962 «Spysgeist»
Ernst Odermatt als Konrad Humliger neben dem Spysgeist.

Michel Dickoff, 21.05.1927 – 29.01.2018, hat unser Theaterschaffen als Regisseur massgeblich geprägt. Er führte von 1957 – 1962 und von 1970 – 1980, also 17 Mal, Regie auf unserer Bühne. In die Aera Dickoff fallen in der ersten Periode die erfolgreichen Aufführungen «Erna vom Goldingerhof», «Uf fremdem Hof», «Der Graf von Monte Christo», «Der Spysgeist» und in der zweiten Periode u.a. die Stücke «Bannalp», «D'Schällehöfler», «Der Regenmacher», «Geierwally» und «Dr Schuelmeischer vo Chnorzige». Unter der Regie von Michel Dickoff gab unsere TGB zwei Gastspiele an der Taunus-Bühne in Bad Schwalbach/D:



Professionelle Regieanweisungen
Michel Dickoff während den Proben zu «Spysgeist» 1976.



1976 «Spysgeist» und 1979 «Geierwally». 1960 drehte Michel Dickoff seinen Tell-Film «Burgen in Flammen», bei dem auch Akteure unserer TGB mitgewirkt haben und für den er verschiedene Preise erhalten hat (u.a. in Russland den für die beste Regie). Ende der 70er-Jahre war Michel Dickoff ein paar Jahre lang Referent an den «Nestroy-Spielen» in Schwechat-Wien. Er zeigte dabei Ausschnitte aus Nestroy-Stücken. (u.a. «Einen Jux will er sich machen», «Frühere Verhältnisse», «Judith und Holofernes» «Der Zerrissene»), bei denen ein Spieler-Ensemble unserer TGB mitgewirkt hat. Seinen Lebensabend verbrachte Michel Dickoff in Ascona.

Den beiden Verstorbenen Ernst Odermatt und Michel Dickoff gilt unser Dank und unser letzter Applaus. *Text: Nina Ackermann / Fotos: TGB Archiv*

Theater-Sport

4. Tennis-Turnier Samstag, 20.10.2018

Auch dieses Jahr trafen sich die Buochser Theaterleute wieder zu einem Tennismittwoch abseits der Theaterbühne. In fröhlicher Atmosphäre wurde Tennis «auf höchstem Niveau» zelebriert, wobei das eine oder andere Talent entdeckt wurde. Neben dem sportlichen war sicher auch das gemeinsame Nachtessen mit Schwäbischen Maultaschen und Kartoffelsalat ein eigentlicher Höhepunkt. Ganz herzlichen Dank allen Dessert- und Weinspendern, dem geduligen Tennislehrer Sepp Rösli und Organisator Hans Schlegel. Es war ein toller Anlass, welcher nach einer Wiederholung ruft! *Text: Kuno Scheuber / Foto: Sepp Rösli*



Alle waren irgendwie Gewinner...
Spiel, Spass und eine gesellige Runde. Ein sportlicher Abstecher neben der Theaterbühne.

Sponsoren Theatersaison 2019:

Hauptsponsor



Hauptsponsor

Co-Sponsoren



Medienpartner



Impressum

Herausgeber Theatergesellschaft Buochs, Postfach, CH-6374 Buochs, www.theater-buochs.ch
Verteiler Erscheint 2x jährlich, verteilt an Sponsoren, Inserenten, Passivmitglieder, Produktionsteam, TGB

Konzept, Gestaltung, Druck Grafikatelier Kuno Scheuber GmbH Buochs
Redaktion Kuno Scheuber, Nina Ackermann Auflage 400 Expl.